

GEMEINDEKURIER

Prellenkirchen-Deutsch Haslau-Schönabrunn

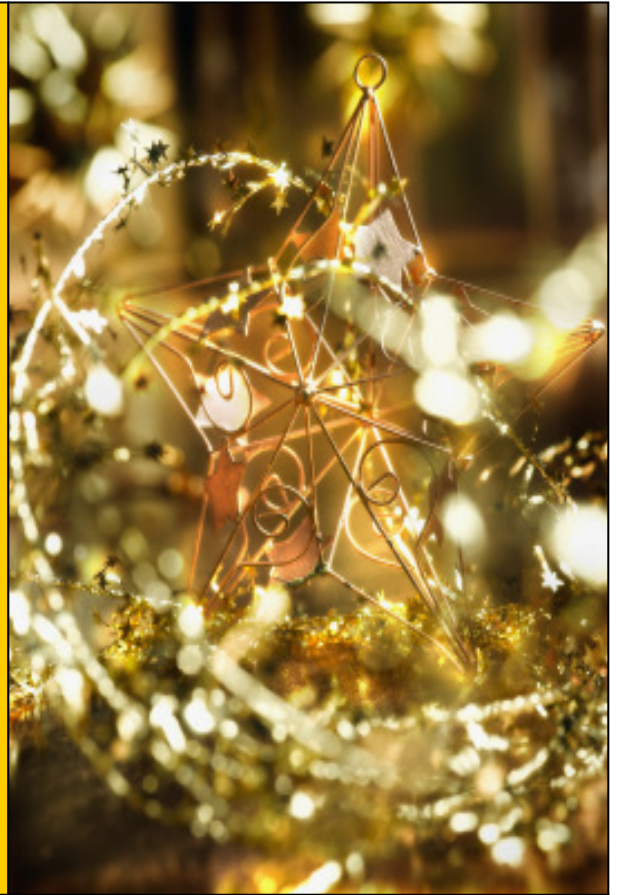
Auszug der Themen:

Ausgabe Dezember 2007

- Autobahneröffnung A 6
- Gemeinde 21 Stammtisch
- NÖ Pflege Modell
- Kindergarten ab 2,5 Jahren
- EVN
- Wahlreform
- Biotop in Schönabrunn
- Polizei Info
- SV Prellenkirchen
- Veranstaltungen
- Ehrungen und Geburtstage

Beilagen:

Abfuhrkalender 2008



Im Namen der Gemeindevertretung und der Gemeindeverwaltung wünsche ich allen GemeindegemeindebürgerInnen frohe Weihnachten sowie viel Glück und Gesundheit im Jahr 2008



Ihr Bürgermeister:
Johann Köck e.h.

Impressum:

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Prellenkirchen, für den Inhalt verantwortlich Bgm. Johann Köck, Druck und Vervielfältigung: Fa. Josef Mikulas, 2472 Prellenkirchen, D.Altenburgerstrasse 11

Amtliche Mitteilung, An einen Haushalt, Drucksache, P.b.b

home page: www.prellenkirchen.gv.at

mail: marktgemeinde@prellenkirchen.at

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!



Das Jahr neigt sich wieder dem Ende zu und es ist somit an der Zeit einen kurzen Rückblick über das vergangene Jahr zu halten, aber auch die neuen Vorhaben kurz vorzustellen.

Ein für uns wohl sehr wichtiges Ereignis haben wir Ende November mitgefiebert – die Eröffnung der A 6 – Autobahn, Spange Grenzübergang Kittsee zur A 4. Dass dieses Projekt von den verschiedensten Schwierigkeiten anfangs begleitet war, können Sie auf den nächsten Seiten nachlesen. Doch ich glaube, nun ist in Einklang mit Umweltschutz, Tierschutz und Bundesdenkmalamt ein gelungenes Bauwerk entstanden, das wie wir jetzt schon feststellen können, eine wesentliche Verkehrsentlastung für unsere Gemeinde bringt.

Die Entwicklung in Richtung Osten ist voll im Gang, wie wir auch durch den Wegfall der Grenzkontrollen erleben. Doch unsere Region ist in Zusammenarbeit mit Polizei und Bundesheer auf diese Situation vorbereitet und die Überwachung des Grenzraumes ist sichergestellt. Nicht vergessen dürfen wir aber auch die positiven Aspekte der Öffnung im Bereich Wirtschaft und Tourismus.

Zurück aber in unsere Gemeinde, wo wir wieder viele bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Infrastruktur und zur Ortsbildverschönerung gesetzt haben. In Deutsch Haslau wurde die neue Kläranlage in Betrieb genommen, nach Überwindung der ersten Anfangsschwierigkeiten hoffen wir, dass der Betrieb bald reibungslos läuft. Weiters wurde in Deutsch Haslau die Kurve entschärft und ein neuer Park angelegt, der jedoch erst im nächsten Frühjahr seinen „letzten Schliff“ bekommt.

In Schönabrunn wurde bereits die Erdgasversorgung fertig gestellt und angeschlossen. Von den Grabungsarbeiten ist nichts mehr zu sehen. Oberer und Unterer Anger wurden neu asphaltiert.

In Prellenkirchen wird die Verlegung der Gasleitung fortgesetzt. Weiters werden die restlichen EVN Freileitungen in die Erde gelegt und Prellenkirchen ist somit die erste Gemeinde im Bezirk Bruck/Leitha, die alle EVN Leitungen in die Erde verlegt hat.

Eine neue Situation hat sich im vergangenen Jahr auch im Sozialbereich in NÖ ergeben. Beginnend mit den Kindern, die bereits ab 2,5 Jahren in den Kindergarten aufgenommen werden. Derzeit sind wir in der Lage in beiden Gruppen alle Kinder unterzubringen. Eine Neuerung gibt es auch im Bereich der Pflege kranker und alter Menschen. Sie finden in dieser Ausgabe die Vorgangsweise und Kontaktadressen, wenn Sie Hilfe benötigen.

Wir sind in unserer Gemeinde stets bemüht, die Bedürfnisse von den Kleinsten bis zu den Ältesten, soweit es in unserer Kompetenz liegt, zu erfüllen.

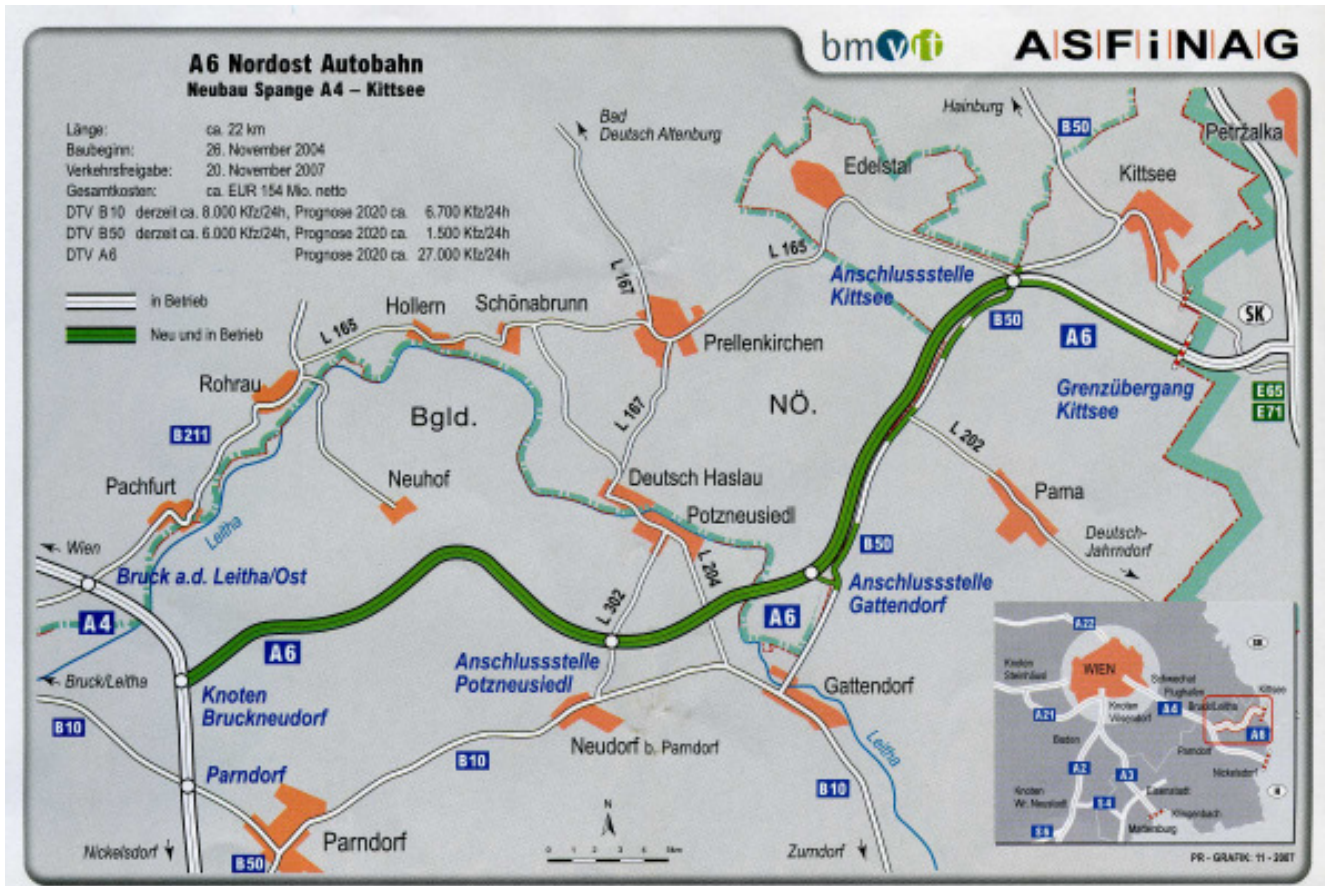
Nun wünsche ich Allen eine noch verbleibende schöne Adventzeit und ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest, damit wir voll Elan und Schwung in das neue Jahr 2008 starten können!

Ihr Bürgermeister

Johann Köch

Autobahneröffnung A6

Am 19. November 2007 wurde die A 6 - Autobahn, Grenzübergang Kittsee auf die A 4 offiziell eröffnet.



Die rund 22 km lange A 6 Nordost Autobahn verbindet die A 4 Ost Autobahn mit dem Grenzübergang Kittsee. Der Anschluss an die A 4 erfolgt beim Knoten Bruckneudorf, jener an das untergeordnete (Bundes-) Straßennetz über die drei Anschlussstellen Potzneusiedl, Gattendorf und Kittsee. 16 km liegen auf burgenländischem Hoheitsgebiet, 6 km in Niederösterreich. Das gesamte Straßenprojekt wurde in 14 Baulose geteilt und umfasst 34 Brückenobjekte, darunter die Leithaquerung mit einer Gesamtlänge von 410 m.

Umwelt und Technik

Die A 6 ist eine umweltfreundliche und natur-schonend gebaute Autobahn. Besonders die Überquerung des Flusses Leitha mit seinen Vogelreservaten und Auegebieten war eine Herausforderung an Bauleute und Ökologen.

Um die dortigen Tier- und Pflanzenvorkommen zu schonen, wurden viele Untersuchungen angestellt, deren Ergebnisse schließlich eine ökologisch sinnvolle Trassierung ermöglichten. Mehrere Wildkorridore und Grünbrücken sorgen dafür, dass der Lebensraum der Tiere verbunden und das ökologische Gleichgewicht der Region erhalten bleiben.



Die Leithabrücke - mit 410 m das längste Brückenobjekt im Zuge der A 6

Eine Strecke mit alter Geschichte

Carnuntum, Gerulata - eine ganze Reihe wichtiger Siedlungen lagen im Einzugsbereich der A 6. Der Linienwall der Römer befand sich dort. Schanzen gegen die Osmanen wurden in diesem Bereich errichtet, ebenso wie alte Grenz- und Siedlungsräume. So fand auch das Bundesdenkmalamt manche Sensation im Zuge der archäologischen Grabungen: Awarensiedlungen aus der früheren römischen Kaiserzeit. Ein Gräberfeld mit 800 Bestattungen aus dem 8. Jahrhundert unserer Zeitrechnung.

Gleichzeitig mit der Eröffnung der A 6 – wurde im Ortsgebiet von Prellenkirchen, Deutsch Haslau und Schönabrunn ein Fahrverbot für Kraftfahrzeuge über 3,5 t erlassen.

Durch stetiges Bemühen, von Gemeinde, Bezirkshauptmannschaft und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll wurde es möglich, diese Verkehrsbeschränkung durchzusetzen.

Wie wir bereits jetzt feststellen konnten, hat sich der Durchzugsverkehr um ca. 50 % verringert.

Unser Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hat bereits bei der Entscheidungsfindung der A 6,

damals noch mit dem Burgenländischen Landeshauptmann Karl Stix, für klare Vorgaben bei der Trassenfindung zwischen den Bundesländern NÖ und Burgenland gesorgt.



Zahlen zur Autobahn

Mehr als 400 Mitarbeiter waren auf der Großbaustelle A 6 Nordost Autobahn im Einsatz und ermöglichten eine Rekordzeit von nur 3 Jahren für die Errichtung von 22 km Autobahn. Die Massenbilanz liest sich wie ein Buch der Rekorde:

Abgetragen wurden 1,4 Mio. m³ Material, weitere 1,7 Mio. m³ wurden geschüttet - Mengen, die rund 18 Gebäude in der Größe des Wiener Stephansdoms füllen könnten. Das Oberbaumaterial beträgt 731.000 Tonnen, etwa so schwer wie 70 Eiffeltürme. Bepflanzt wurden 68 ha, also gut 10 Fußballfelder, mit insgesamt rund 480.000 Pflanzen. Auf weiteren 53 ha wurden ökologische Ausgleichsmaßnahmen angelegt.

Mit Gesamtkosten von netto € 154 Mio. konnte der ursprünglich mit € 185 Mio. budgetierte Rahmen wesentlich unterschritten werden. Die Fertigstellung der A 6 ist damit nicht nur zeitlich, sondern auch kostenmäßig eine absolute Punktlandung.

Gemeinde 21 Stammtisch



Am 23. November fand der Gemeinde 21 Stammtisch in Prellenkirchen statt. Die Teilnehmer des Projektes „Gemeinde 21“ treffen sich ein Mal im Jahr um Erfahrungen auszutauschen. Dabei werden Gedanken ausgetauscht aber auch neue Ideen entwickelt. Bgm. Johann Köck und unser Betreuer DI Alexander Kuhness berichteten über die Aktivitäten unserer Gemeinde. Nach einer Besichtigung des Windinfozentrums, Dorfplatz Schönabrunn, Kommunikationszentrum Deutsch Haslau sowie nach einer Wanderung entlang des Erlebnisweges Spitzerberg, ließ man den Nachmittag in der Kellergasse gemütlich ausklingen.

NÖ Pflege - Modell: Land geht eigenen Weg

Das Land NÖ forciert die Förderung der 24-Stunden Betreuung ohne Vermögensgrenze. Weiters wird die Vermögensgrenze bei der stationären Pflege in Heimen auf 10.000 Euro erhöht.

NÖ geht in der Finanzierung der Pflege, wie von LH Dr. Erwin Pröll vor dem Sommer angekündigt, einen eigenständigen Weg. Dieser beruht auf zwei Säulen: Die Förderung bei der 24 Stunden Betreuung wird ohne irgendeine Vermögensgrenze des Bundes generell gewährt. Gleichzeitig wird bei der stationären Pflege in Heimen, die Vermögensgrenze von 5.000 auf 10.000 Euro angehoben. Die entsprechende Richtlinie des Landes wurde von der NÖ Landesregierung am 3. Juli beschlossen. Das NÖ Modell trat mit 1. Juli dieses Jahres in Kraft.

„Es ist für uns eine Selbstverständlichkeit, vor allem jenen zu helfen, die besonders unsere Hilfe brauchen“, sagte der Landeshauptmann, der die vom Bund mit 5.000 Euro festgelegte Vermögensgrenze als unzumutbare soziale Härte entschieden ablehnte. Wird einer pflegebedürftigen Person in NÖ aufgrund der Überschreitung der Vermögensgrenze keine Zuwendung aus dem Unterstützungsfond des Bundes gewährt, übernimmt das Land die Förderung. „Wo der Bund nein sagt, sagt Niederösterreich ja“, so Pröll.

Und so funktioniert das Modell: Jeder, der bei der 24 Stunden Betreuung die Förderung in Anspruch nehmen möchte, kann sich bei der NÖ Pflege - Hotline (02742/9005-9095) informieren und hier auch den neuen kostenlosen Pflegeberatungsscheck (siehe nächste Seite) des Landes beantragen. Nach Erhalt des Schecks stehen Experten - ebenfalls kostenlos - für ein Beratungsgespräch zur Verfügung. Mit deren Unterstützung wird eine für den Pflegebedürftigen optimale Lösung gesucht und auch ein entsprechendes Förderansuchen an den Bund gestellt. Lehnt der Bund die Förderung ab, übernimmt diese das Land. Experten schätzen, dass das Land bei rund 1.500 bis 2.000 Personen jährlich einspringen muss. Die Kosten dafür werden bei rund vier Millionen Euro liegen.

Von der Anhebung der Vermögensgrenze bei der stationären Pflege in Heimen werden ca. 1.000 bis 1.200 Personen jährlich profitieren.

Infos: NÖ Pflege - Hotline, 02742/9005 - 9095



NÖ Beratungsscheck

Mit dem „NÖ Pflegeberatungsscheck“ soll betroffenen Landesbürgern eine individuelle, umfassende und kostenlose Beratung in allen Fragen rund um die Pflege geboten werden.

Die Neuregelung der 24 Stunden Betreuung zuhause bedeutet für viele der 70.000 Pflegebedürftigen in NÖ und ihre Angehörigen, dass sie kompetente Unterstützung brauchen. Der „NÖ Pflegeberatungsscheck“ beschlossen in der NÖ Landesregierung am 26. Juni, soll dies ermöglichen. Er ist gratis bei der NÖ Pflege-Hotline erhältlich. Die Beratung ist unverbindlich, vertraulich und kostenlos. Sie erfolgt wahlweise durch diplomierte Fachkräfte der Anbieter der sozialen und sozialmedizinischen Dienste in NÖ (NÖ Hilfswerk, Service Mensch GmbH/Volkshilfe, Caritas St. Pölten und Caritas Wien, Rotes Kreuz).

So funktioniert das NÖ Modell:

Säule I - 24 Stunden Betreuung

1. Jeder, der eine Förderung will, meldet sich bei der NÖ Pflege Hotline.
2. Der „NÖ Pflegeberatungsscheck“ wird dort beantragt und zugeschickt.
3. Individuelles Beratungsgespräch mit Experten folgt.

4. Gemeinsam wird ein Ansuchen um Bundesförderung gestellt.
5. Wenn der Bund die Förderung nicht gewährt (aufgrund Vermögensgrenze), dann übernimmt das Land NÖ die Förderung.

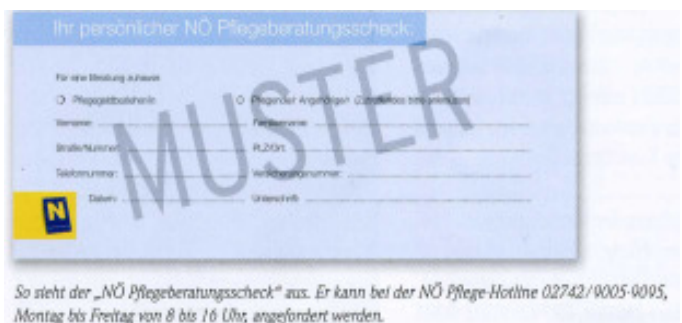
Säule II - stationäre Pflege

Die auf 10.000 Euro angehobene Vermögensgrenze gilt für alle 48 Landespflegeheime und 45 Vertragsheime des Landes

Wo löse ich den Scheck ein?

Die fünf Organisationen, die Expertenberatungen durchführen:

- ⇒ Caritas St. Pölten: Tel. 02742/844, www.stpoelten.caritas.at
- ⇒ Caritas Wien: Tel. 01/87812, www.caritas-wien.at
- ⇒ NÖ Hilfswerk: Tel. 02742/249, [//niederosterreich.hilfswerk.at](http://niederosterreich.hilfswerk.at)
- ⇒ NÖ Volkshilfe: Tel. 02622/82200, www.noel-volkshilfe.at
- ⇒ Rotes Kreuz, LV NÖ: Tel. 02272/604, www.n.rotekreuz.at



Kindergarten - bereits für Kinder ab 2,5 Jahren

Die Zukunft unserer Familien und Kinder liegt uns in unserer Gemeinde besonders am Herzen. Das Land NÖ unter der Initiative von Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll hat gemeinsam mit den Gemeinden die Umsetzung der Aufnahme von Kinder im Alter von 2,5 Jahren in den Kindergärten beschlossen.

Damit setzen wir einen weiteren familienpolitischen Meilenstein und kommen einem vielfach geäußerten Wunsch der Eltern nach. Wir schließen mit dieser Möglichkeit die Lücke zwischen dem Auslaufen des Kinderbetreuungsgeldes mit zweieinhalb Jahren und dem frühest möglichen Kindergarteneintritt mit bisher drei Jahren.

Wir wissen, dass diese Maßnahme eine große Herausforderung für uns als Gemeinde ist, welche ebenfalls mit höheren Kosten verbunden ist.

Wir sind derzeit in der Lage, in beiden Gruppen Prellenkirchen und Deutsch Haslau, alle 2,5 jährigen Kinder im Kindergarten aufzunehmen und zu betreuen.

Nähere Informationen erhalten sie am Gemeindeamt Prellenkirchen.



Gesunde Gemeinde - Gesundheitstag



Am Samstag, den 17. Mai 2008 findet im Kulturhaus Prellenkirchen ein „GESUNDHEITSTAG“ statt.

Wir wollen Ihnen anlässlich des Gesundheitstages eine Vielzahl von Angeboten so nah wie möglich vor die Haustüre bringen und so mithelfen, damit die Lebensqualität entscheidend verbessert werden kann. Nähere Informationen werden rechtzeitig an alle Haushalte geschickt.

EVN Energieberatung für unsere Gemeinde

Die Marktgemeinde Prellenkirchen hat einen Vertrag über die Energielieferung mit der EVN – Energie vernünftig nutzen – abgeschlossen.

Sichere Versorgung zu fairen Preisen und flächendeckendes Service sind nur einige Vorteile der Zusammenarbeit mit der EVN. Dazu kommen laufend attraktive Dienstleistungen und Angebote wie das Service der **Energieberatung**. Der von der EVN ausgearbeitete Energiebericht wird jetzt gemeinsam mit der Gemeinde aufgearbeitet und die notwendigen Maßnahmen zur Verringerung des Stromverbrauches getroffen.

EVN Gasversorgung

Wie bereits berichtet ist die Kat.Gemeinde Schönabrunn schon mit Erdgas versorgt. Einzelne Haushalte erhalten im Frühjahr 2008 den Gasanschluss. In der Kat.Gemeinde Prellenkirchen liegt bereits die Erdgasleitung im Bereich des Schwimmbades.

Geplant ist, dass die gesamte Kat.Gemeinde Prellenkirchen im Jahre 2008 mit Erdgas versorgt sein wird.

Auskünfte erhalten sie unter der Tel.Nr. 02162/609 0, Herr Gerster.



EVN Erweiterung der Straßenbeleuchtung

Gemeinsam mit der Gasversorgung wird im Haushaltsjahr 2008 in folgenden Gassen die Straßenbeleuchtung erweitert.

Mühlweg, Bachweg, Quellenweg, Krautgartenweg, Verlängerung Riergasse bis D.Haslauerstraße, Heideweg, Bäckergasse

Die Kosten betragen € 67.000,-- und werden zur Gänze aus dem Gemeindebudget finanziert.

EVN Kabelverlegung

Die EVN-Freileitung von Schönabrunn nach Deutsch Haslau und in weiterer Folge im Bereich der Mühlgasse wird in die Erde verlegt.

Ein Großteil der Kosten werden dankenswerter Weise von der EVN übernommen.

Die EVN Freileitung von der Kirchengasse zu den Weinkellern in der Kellergasse wird ebenfalls in die Erde verlegt. Im Bereich der Kellergasse wird eine neue Trafostation errichtet.

Die Kosten für diesen Aus- bzw. Umbau werden von der EVN und der Marktgemeinde Prellenkirchen übernommen.

Unsere Gemeinde ist die ERSTE GEMEINDE IM BEZIRK BRUCK, welche alle EVN Freileitungen in die Erde verlegt hat.

Wir sind einerseits stolz darauf, einen wesentlichen Beitrag zur Ortsbildverschönerung geleistet zu haben. Andererseits ist durch die Verlegung der Stromleitungen in die Erde auch eine gewisse Versorgungssicherheit gewährleistet.

Landtagswahl 2008 - Wahlrechtsreform

Mit dem im Nationalrat beschlossenen Wahlrechtspaket kommt es auch zu Änderungen bei der niederösterreichischen Landtagswahl 2008.

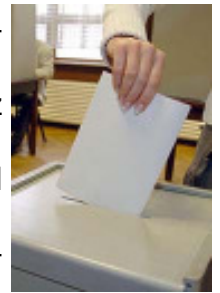
In Zukunft kann man mittels Briefwahl an einem anderen Ort als am Wohnsitz an den Wahlen zum Nationalrat, Landtag und Gemeinderat teilnehmen.

Völlig neu ist auch das Wahlrecht für NiederösterreicherInnen, die im Ausland arbeiten und studieren.



Auch sie haben künftig die Möglichkeit, sich an Nationalratswahlen und Landtagswahlen zu beteiligen. Diese Verbesserungen im „Wahlkomfort“ sind wichtige Schritte, um mehr Demokratie zu ermöglichen und eine höhere Wahlbeteiligung zu erreichen.

Im Zuge der Wahlrechtsreform in Niederösterreich können sich StaatsbürgerInnen neben der Möglichkeit ab dem 16. Lebensjahr ihre Stimme abzugeben künftig auch bereits ab dem 18. Lebensjahr einer Wahl stellen.



Biotop in Schönabrunn



Bürgermeister Johann Köck und Polier Johann Vratny von der Fa. Leithäusl bei der Ausführungsbesprechung

Die bestehenden, ehemaligen Klärteiche der Kläranlage Schönabrunn sollen möglichst naturnah umgestaltet werden. Der Standort und die Umgebung sind für die Gestaltung eines naturnahen Feuchtbiotops sehr gut geeignet. Durch die Schaffung von zwei unterschiedlichen Kleingewässern mit ausgedehnten Flachwasserzonen entstehen wichtige Laichhabitats für Amphibien und Libellen. Durch die unmittelbar anschließende Leithaaue, den seitlich angrenzenden Graben und ein nördlich angrenzendes Kleingehölz entsteht ein hochwertiger Lebensraum.

NÖ Tage des offenen Ateliers 2007

Wie in den vergangenen Jahren konnten wir auch heuer anlässlich der Tage des offenen Ateliers die Arbeiten unserer Prellenkirchner Künstler bewundern. Frau Haug präsentierte die Werke ihres verstorbenen Gatten Egon und Herr Dr. Tunner lud erstmalig in sein Haus in der Grünaugasse, wo er seine Aquarelle ausstellte.

Bgm. Johann Köck und GfGR Heinz Gratzler bewunderten die tollen Werke.



Neuer Friseursalon in Prellenkirchen



Am 19. November wurde in Prellenkirchen in den ehemaligen Räumlichkeiten der Post der neue Friseursalon „**Michaela**“ eröffnet. Der Bürgermeister und Vertreter des Gemeinderates und der Wirtschaft gratulierten der Inhaberin Frau Michaela Wagner zu dem schönen Lokal und wünschten viel Erfolg.

Polizei Info - Wegfall der Grenzkontrollen

Ab dem Wegfall der Grenzkontrollen zur Slowakei wird im Bezirk Bruck an der Leitha, die Grenzkontrolle von der direkten Kontrolle an der Staatsgrenze auf eine Grenzraumkontrolle umgestellt. Das heißt, dass die Polizei im grenznahen Bereich verstärkt präsent sein und auch Kontrollen durchführen wird.

Der Grenzbezirk Bruck an der Leitha ist der einzige Bezirk Niederösterreichs, der direkt an die Hauptstadt Bratislava angrenzt. Schon alleine deshalb ergibt sich das Erfordernis einer besonders engen Zusammenarbeit mit den slowakischen Polizeibehörden. Diese Zusammenarbeit findet auch ihren Ausfluss im neuen Grenzraumkonzept.

Bereits jetzt werden Gemischte Streifen, besetzt mit einem slowakischen und einem österreichischen Polizisten/innen in der Slowakei gefahren. Ab dem Wegfall der Grenzkontrollen, werden diese Streifen auch in Österreich gefahren werden.

Um eine lückenlose Überwachung des Grenzraumes sicherzustellen, wird der nördliche Teil des Bezirkes Bruck an der Leitha in so genannte Grenzsektorbereiche eingeteilt.

<u>Grenzsektor Hainburg 1:</u>	Gemeindegebiet Wolfsthal und Berg
<u>Grenzsektor Hainburg 2:</u>	Gemeindegebiet Hainburg/D, Prellenkirchen
<u>Grenzsektor Hainburg 3:</u>	Gemeindegebiet Bad Deutsch Altenburg, Petronell, Rohrau, Scharndorf, Maria Ellend (Schwerpunkt B 9, alte B9, B 211)
<u>Grenzsektor Bruck/L 1:</u>	Gemeindegebiet von Bruck/L, Göttlesbrunn, Trautmannsdorf, Enzersdorf/Fischa (Schwerpunkt A 4, B 10, B 15, B 60)

Aufgaben der Grenzsektorstreifen

In jedem Grenzsektor werden Grenzsektorstreifen motorisiert oder zu Fuß patrouillieren und dadurch verstärkt Polizeipräsenz zu zeigen. Außerdem sind an neuralgischen Stellen konzentrierte grenzspezifische Kontrollen (Schwerpunktkontrollen) nach Vorgaben des Bezirkspolizeikommandos geplant.

Polizeikooperation:

Ab dem 01. Jänner 2008, wird wie bereits eingangs angeführt, die Polizeikooperation noch weiter intensiviert. Das bedeutet, dass „Gemischte Streifen“, besetzt mit einem slowakischen und einem österreichischen Polizeibeamten/in auch in Österreich patrouillieren werden.

Alle Streifen werden weiterhin von der **Bezirksleitstelle Bruck an der Leitha** koordiniert und geleitet.

Bundesheer:

Auch das Bundesheer wird weiterhin eingesetzt, wobei es hier auch eine enge Kooperation zwischen Behörde – Bundesheer und Polizei geben wird.

Es ist außerdem geplant eine eigene Gruppe zur Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität wie etwa Menschenhandel, KFZ-Verschlebung, Suchtmittelkriminalität udgl in direkter Unterstellung unter das Bezirkspolizeikommandos zu installieren.

Durch diese Maßnahmen wird es zu einer Erhöhung der Kontrolldichte kommen, wobei der Schwerpunkt der Kontrollen eindeutig auf die Bekämpfung von Kriminalität gerichtet sein wird.

Die Bevölkerung wird eingeladen, die Polizei bei diesen Maßnahmen zu unterstützen, das heißt, unbedingt alle Wahrnehmungen so rasch als möglich der Polizei unter der Servicenummer 059133 oder in dringenden Fällen **Nortruf: 133 oder Euronotruf 112** zu melden.

Die Bezirksleitstelle ist ständig mit den Streifen über Funk verbunden. Jede Wahrnehmung wird von uns ernst genommen. Da wir aber nicht überall im Bezirk gleichzeitig sein können, sind wir nach wie vor auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen.



Steinmetzkalender 2008

Unsere ortsansässige Fotografin Silke Schwab konnte beim diesjährigen Steinmetzkalender einen tollen Preis erzielen. 17 niederösterreichische Berufsfotografen gaben beim Foto-shooting im barocken Schloss-Hof ihr Bestes.

Die dreizehn besten Aufnahmen von 9 Fotografen wurden von der Steinmetzinnung ausgewählt. Den Monat Juni mit Modell Iveta fotografierte Frau Silke Schwab.



Frau Silke Schwab mit der Jury der Steinmetzinnung und einigen ebenfalls siegreichen Fotografen.

Fotowettbewerb geht in die Endphase

Noch bis 31.12.2007 können Fotos unserer Gemeinde in den vier Jahreszeiten eingereicht werden. Wie bereits angekündigt werden die besten Fotos prämiert und für gemeindeinterne Zwecke (Homepage, Gemeindekurier, Präsentationen, Werbefolder,...) verwendet.

SV Prellenkirchen Saison 2007/2008

Die Herbstsaison ist nun geschlagen und der SV Prellenkirchen kann auf eine durchwegs gute Leistung zurückschauen. Mit dem 3. Platz haben wir eine gute Ausgangsposition für die im März beginnende Frühjahrsaison.

Der SV Prellenkirchen hofft, Sie wieder bei den Heimspielen und sonstigen Veranstaltungen auf unserem Sportplatz in Prellenkirchen zahlreich begrüßen dürfen. Die Vereinsleitung sowie alle Spieler wünschen ihnen

ein frohes Fest und einen guten Rutsch ins Jahr 2008.



1. Klasse Ost

PL	Mannschaft	SP	S	U	N	T+	T-	P
1.	Guntramsdorf	13	10	2	1	41:	9	32
2.	Eichkogel	13	10	0	3	45:	14	30
3.	Prellenkirchen	13	8	3	2	34:	15	27
4.	Leopoldsdorf/W.	13	6	4	3	27:	20	22
5.	Maria Lanzendorf	13	6	3	4	26:	19	21
6.	Berg	12	7	0	5	29:	23	21
7.	Höflein	13	6	3	4	19:	21	21
8.	Wampersdorf	12	5	0	7	20:	22	15
9.	Mannersdorf	12	4	1	7	24:	23	13
10.	Au/L.	13	4	1	8	23:	39	13
11.	Velm	12	3	3	6	22:	28	12
12.	Ebergassing	13	3	2	8	20:	40	11
13.	Perchtoldsdorf	12	2	4	6	12:	21	10
14.	Münchendorf	12	1	0	11	11:	59	3

Ärztewochenenddienst



Dr. Schmied Paula	Petronell	02163/2662
Dr. Math Günter	Prellenkirchen	02145/2201
Dr. Gurreesch Oskar	Rohrau	02164/2488
Dr. Langmann Natascha	Bad Deutsch Altenburg	02165/62510

Jänner

1. Dr. Math
5./6. Dr. Gurreesch
12./13. Dr. Langmann
19./20. Dr. Math
26./27. Dr. Schmied

Februar

2./3. Dr. Gurreesch
9./10. Dr. Langmann
16./17. Dr. Schmied
23./24. Dr. Math

März

1./2. Dr. Langmann
8./9. Dr. Schmied
15./16. Dr. Gurreesch
22./23. Dr. Langmann
24. Dr. Schmied
29./30. Dr. Math

Veranstaltungen

Dezember 2007

Sonntag, 16. Dezember 2007 Allgemeine Adventfeier im Kulturhaus
Montag, 31. Dezember 2007 Silvester - Punschstand der ÖVP am Hauptplatz

Jänner 2008

Samstag, 05. Jänner 2008 Feuerwehrball der FF Deutsch Haslau
Samstag, 12. Jänner 2008 Feuerwehrball der FF Prellenkirchen
Samstag, 19. Jänner 2008 Jägerball im GH Hoffmann
Sonntag, 20. Jänner 2008 Kindermaskenball im Kulturhaus
Samstag, 26. Jänner 2008 Frauenball im Kulturhaus
Samstag, 26. Jänner 2008 Bürgermeisterball in unserer Partnergemeinde Cifer

Februar 2008

Samstag, 02. Februar 2008 Sportlermaskenball im GH Hoffmann
Sonntag, 03. Februar 2008 Kindermaskenball im GH Hoffmann
Dienstag, 12. Februar 2008 Jahrmarkt am Kulturhausparkplatz

März 2008

Samstag, 01. März 2008 Visitation Kardinal Schönborn in der Pfarre Prellenkirchen
Samstag, 15. März 2008 Kabarettabend mit Andrea Händler im Kulturhaus
Sonntag, 16. März 2008 Ostermarkt der Pfarre Prellenkirchen

Ehrungen und Geburtstage



Elfriede Wolf
80. Geburtstag



Leopoldine Hiemmer
80. Geburtstag



Elisabeth Foltin
80. Geburtstag



Beier Otto und Anna
Goldene Hochzeit

Die Marktgemeinde Prellenkirchen gratuliert Allen nochmals recht herzlich!

Seniorenweihnachtsfeier

Am 2. Dezember 2007 fand wieder im Kulturhaus die Seniorenweihnachtsfeier statt. Unter der Moderation von OSR Ingeborg Bleyer und der musikalischen Umrahmung des Gesangvereines Prellenkirchen, Deutsch Haslau durfte Bgm Johann Köck wieder zahlreiche Senioren bei der Feier begrüßen.

